

Wandern – Grillen – Natur entdecken

Etwa 25 Wölflinge aus Blindenmarkt, St. Pölten und Heiligenkreuz besteigen den Sonntagberg und feiern in der Basilika gemeinsam eine hl. Messe.

Ein kurzer Bericht:

Rosenau, ein kleiner Ort am Fuße des Sonntagsberg gelegen, war der Startpunkt unseres Wölflingswandertages. Wir die Wölflingsjungen und Wölflingsmädchen, d.h. die jüngeren Pfadfinder aus Blindenmarkt, trafen uns mit anderen Wölflingen aus Heiligenkreuz und St. Pölten.

Auf dem Parkplatz neben dem kleinen und idyllischen Bahnhof eröffneten wir den Wandertag mit einer langen Anfangsrunde, in der wir nicht nur Lieder sangen, sondern auch die anderen Wölflinge durch ein lustiges und Aufmerksamkeit forderndes Spiel, kennenlernten. Gegen 11 Uhr starteten wir



nach einem kleinen Imbiss unsere Wanderung, die uns zunächst vom Bahnhof weg, ein kurzes Stück durch Rosenau, dann aber sofort auf einen wunderschönen Wanderweg führte. Der anfängliche Nieselregen, der aber nach kurzer Zeit aufhörte, konnte unsere Laune nicht trüben. Nach einem anstrengenden Aufstieg waren wir gegen 12.30 Uhr bei der Basilika des Sonntagsberges angekommen. Vor dem Kirchenportal der Basilika bot sich uns ein herrlicher Ausblick. Aufgrund des kalten Windes suchten wir schnellstmöglich Schutz im windgeschützten, aber auch

kalten Innenraum der Basilika. In der Basilika feierte P. Florian Birle für uns die hl. Messe. Ich glaube man darf aufgrund der Anzahl der Messdiener, es ministrierten 6 (!) Wölflinge, von einer sehr feierlichen hl. Messe sprechen. Nach der hl. Messe entzündeten wir sofort am nahegelegenen Spielplatz ein Feuer, das wir nicht nur dazu benutzten unsere Würstchen zu grillen, sondern auch um unsere durchgefrorenen Hände zu erwärmen. Bei Grillen mangelte es uns an gar nichts. Es gab Salate, Semmeln, Würstchen und natürlich Ketchup, der für unsere Wölflingsfeinschmecker unersetzlich war. Auch ließen wir es uns nicht nehmen, die Umgebung genauer zu erkunden. Dazu nutzen wir den Kulturwanderweg, auf dem wir spielerisch unser Wissen erweiterten. Dieser Weg führte uns auch zum sogenannten Türkenbrunnen, der im Inneren mit lauter Muscheln verziert war und den wir lange bestaunten. Um 18.00 Uhr verabschiedeten wir uns wieder von den anderen Wölflingsgruppen und fuhren Richtung Blindenmarkt. Vom vielen Wandern ein bisschen erschöpft, waren wir doch glücklich einen so schönen, erlebnisreichen und fröhlichen Ausflug gehabt zu haben.

